

## Anmeldeformular

Für Ihre Anmeldung steht auf der vorangehend genannten Homepage ein Anmeldeformular bereit.

Für eine Anmeldung per **Post** oder **Fax** kann das nachfolgende Formular ausgefüllt und an folgende Adresse gesandt werden:

TU Dresden  
Fakultät Umweltwissenschaften  
Institut für Grundwasserwirtschaft  
01062 Dresden  
Stichwort: ‚WS - Hohe Grundwasserstände‘

\_\_\_\_\_  
Vorname Name

\_\_\_\_\_  
Institut / Firma / Behörde / Einrichtung

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

- Mitgliedschaft BWK oder FH-DGGV
- Teilnahme Exkursion am 09.11.
- Interesse an organisiertem Abendessen am 08.11. auf Selbstkostenbasis
- Vortrag eingereicht

Hiermit melde ich mich verbindlich\* zum Workshop an.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

\*Bei Abmeldung bis 2.10.2016 fällt eine Stornierungsgebühr von 25 € an, bei späterer Abmeldung 50 % der Teilnahmegebühr.

## Teilnahmegebühren (Workshop inkl. Exkursion)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Tagungsband, die Pausenverpflegung, das Abendessen bei der Abendveranstaltung am 07. November sowie das Mittagessen am 08. November.

	Bis zum 10.10.16	Nach dem 10.10.16
BWK- und FH-DGGV-Mitglieder	<b>180 €</b>	<b>230 €</b>
Nichtmitglieder	<b>220 €</b>	<b>270 €</b>

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Workshop, zur Anmeldung und zu Zimmerkontingenten erhalten Sie unter:

**Homepage:** <http://grundhochwasser2016.ioer.info>

**E-Mail:** [Grundhochwasser2016@mail.ioer.de](mailto:Grundhochwasser2016@mail.ioer.de)

**Telefon:** +49 351 463-42554

**Fax:** +49 351 463-42552

## Tagungsadresse

TU Dresden - Festsaal Dülfersstraße in der ‚Alten Mensa‘  
Mommsenstr. 13 - 01069 Dresden

## Anfahrt

Vom Flughafen: S-Bahn S2 zum Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 20 Min.). Taxifahrt etwa 15 bis 30 Min.

Vom Hbf.: Bus 66 Richtung Freital / Coschütz / Südhöhe. Etwa 5 Min. zur Ausstiegshaltestelle ‚Mommsenstraße‘.

Mit PKW: 3 km ab Ausfahrt A17 – Südvorstadt. Von dort auf B170 Richtung Stadtzentrum. Der Festsaal Dülfersstraße in der ‚Alten Mensa‘ befindet sich stadteinwärts links in der Mommsenstraße.



**Achtung:**  
Stark eingeschränkte Parkmöglichkeiten auf dem gesamten Campus der TU Dresden

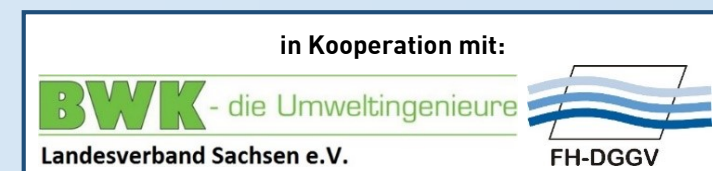


## Workshop Umgang mit hohen Grundwasserständen: Planen, Bauen, Vorsorgen



**07. - 09. November 2016**  
Institut für Grundwasserwirtschaft  
TU Dresden


Einladung zum Workshop  
2. Zirkular



**Ziel der Veranstaltung** ist es ‚Grundhochwasser‘-Spezialisten aus Wissenschaft, Planungsbüros und Behörden mit Vertretern des Versicherungswesen, der Immobilienwirtschaft, der Architektur und des Bauwesens ins Gespräch zu bringen und dabei fachliche, rechtliche, wissenschaftliche und praktische Aspekte zu beleuchten und Lösungsansätze zu präsentieren.

## Workshop-Programm – Umgang mit hohen Grundwasserständen – Planen, Bauen, Vorsorgen vom 07.-09. November in Dresden

### Montag, 07.11.2016

Anmeldung und Willkommensimbiss	<b>ab 11:00 Uhr</b>			
Eröffnung	<b>12:30 bis</b>	Begrüßung und Eröffnung des Workshops	Prof. Dr. R. <b>Liedl</b>	TU Dresden
	<b>13:00 Uhr</b>	Grußwort	Prof. Dr.-Ing. H. <b>Schüttrumpf</b>	Präsident des BWK
<b>Session 1:</b> Gefährdung von Gebäuden, Nutzungsflächen und Infrastruktur durch hohe Grundwasserstände und deren (versicherung-) rechtliche Behandlung <b>Leitung: Dr.-Ing. Peter Börke (LfULG)</b>	<b>13:00 bis</b> 14:30 Uhr	Einführung: Grundhochwasser - eine (rechtliche) Definition	RDir Dr. H. A. <b>Hilgers</b>	Wiss. Dienst des dt. Bundestages, Berlin
		Grundhochwasser aus Sicht der Versicherungswirtschaft	A. <b>Hahn</b>	Gesamtverb. d. Dt. Versicherungsw. e.V., Berlin
		Hohe Grundwasserstände - Planungshilfe für Kommunen und Bauherren	H. <b>Willy</b> & B. Pitschka	Bayerisches Landesamt für Umwelt, Hof
		Wiederanstieg des Grundwassers in Berlin	A. <b>Limberg</b>	Senatsverw. f. Stadtentw. u. Umwelt, Berlin
<b>15:00 bis</b> <b>16:00 Uhr</b>	Konsequenzen der rechtlichen Einordnung von Grundhochwasser für die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten und für die Bauleitplanung	Dr. T. <b>Sommer</b> <sup>1</sup> & Prof. Dr. H. M. Schöniger <sup>2</sup>	<sup>1</sup> DGFZ e.V., Dresden, <sup>2</sup> TU Braunschweig	
<b>Session 2:</b>	<b>16:00 bis</b> <b>17:00 Uhr</b>	Leitbild für ein integriertes Wasserressourcen-Management Rhein-Main zur Vermeidung von Vernässungsschäden	Dr. M. <b>Bodem</b> <sup>1</sup> & Dr. A. <b>Quadflieg</b> <sup>2</sup>	<sup>1</sup> Regierungspräsidium Darmstadt, <sup>2</sup> HMUELV Wiesbaden / LAWA
		Methodisches Vorgehen zur Ausweisung der höchsten zu erwartenden Grundwasserstände bei Grundhochwassersituationen in Sachsen und Sachsen-Anhalt	K. <b>Brinschwitz</b> & T. Hilgert	Fugro Consult GmbH, Torgau
Abendveranstaltung	<b>19:00 Uhr</b>			

### Dienstag, 08.11.2016

<b>Session 2:</b> Management hoher Grundwasserstände: Informationsbasis, Modellansätze, nationale Fallbeispiele <b>Leitung: Prof. Dr. Rudolf Liedl (TUD)</b>	<b>09:00 bis</b> 10:15 Uhr	Grundhochwasser in Deutschland – Was lässt sich aus regionalen Klimaprojektionen für zukünftige Entwicklungen ableiten?	PD Dr. S. <b>Bender</b>	GERICS Helmholtz Zentrum, Geesthacht	
		Zur Erstellung von Karten zur Gefährdung des Grundwasseranstiegs infolge eines Hochwassers mit Hilfe gekoppelter Modellierung	Dr.-Ing. B. <b>Becker</b> <sup>1</sup> & S. Forberig <sup>2</sup>	<sup>1</sup> Deltares, Delft (NL), <sup>2</sup> terrestris GmbH & Co KG, Bonn	
		Integrierte Betrachtung von Grundhochwasserprozessen für ein besseres Systemverständnis und zur optimalen Maßnahmenfindung	B. <b>Monnikhoff</b> et al.	DHI-WASY GmbH, Berlin u. München	
		<b>10:45 bis</b> <b>12:30 Uhr</b>	Ganzheitliches Management hoher Grundwasserstände in Dresden	Dr. K. <b>Ullrich</b>	Umweltamt Dresden
			Kappung von Grundwasserspitzen – Lösungsansatz zur Reduzierung von Gebäudeschäden durch hohe Grundwasserstände in Korschenbroich (NRW)	S. <b>Simon</b>	Ertverband, Bergheim
	<i>Mittagspause</i>		Modellgestützte Planung und Begleitung einer Brunnenanlage zur Regulierung der Grundwasserstände im Bergsenkungsgebiet Oberhausen-Buschhausen	Dr.-Ing. D. <b>Schäfer</b> <sup>1</sup> & Dr. R. Ohlenbusch <sup>2</sup>	<sup>1</sup> GCI GmbH Königs Wusterhausen, <sup>2</sup> Emschergenoss./ Lippeverband, Essen
<b>Session 3:</b> Bauliche Aspekte zum Umgang mit hohen Grundwasserständen: Problemstellung, Schutzkonzepte und Bewertung <b>Leitung: Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann (IÖR)</b>	<b>13:30 bis</b> 15:00 Uhr	Berücksichtigung hoher Grundwasserstände bei der Planung von Bauwerken - Problemanalysen und Lösungsansätze	Dr.-Ing. H. <b>Gerdas</b>	BGS Umweltplanung GmbH, Darmstadt	
		Auswirkungen von Hochwasserschutzmaßnahmen auf das Grundwasser	Prof. Dr. W. <b>Kinzelbach</b>	ETH Zürich (CH)	
		<b>15:30 Uhr</b> <b>16:30 Uhr</b>	Erfassung und monetäre Bewertung von Grundhochwasserschäden an Gebäuden	Dr.-Ing. R. <b>Schinke</b>	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
			Unerwartet hohe Grundwasserstände - Die Herstellung temporärer und dauerhafter Standsicherheiten von Bauwerken	K.-D. <b>Beyer</b>	Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH
		Einfluss hoher Grundwasserstände auf Baugruben und Gebäude am Beispiel Berlin	Dr.-Ing. J.-P. <b>Karstedt</b>	öbuv Sachverständiger für Grundbau, Grundwasserfragen und Spezialtiefbau	
Abschluss der Veranstaltung	<b>16:30 bis</b> <b>17:00 Uhr</b>	Zusammenfassung und Schlusswort	<b>Liedl / Börke / Naumann</b>	TU Dresden / LfULG / IÖR	

### Mittwoch, 09.11.2016

<b>Exkursion in die Dresdner Innenstadt</b>	<b>10:00 bis</b>	Grundhochwasserschutz für Bauwerke in der historischen Altstadt von Dresden	Dr.-Ing. B. <b>Gutt</b>	ARCADIS Deutschland GmbH, Dresden
	<b>13:00 Uhr</b>	Hochwasserschutz in Dresden	LfULG, Landeshochwasserzentrum / Stadtverwaltung Dresden	